

NÖ Verwaltung mit modernster Kommunikationstechnologie

Utl.: Alle Landesstellen zum Ortstarif erreichbar=

St.Pölten (NLK) - "Es ist ein weiterer bedeutender Schritt in die Verwaltungszukunft und zugleich ein Beweis dafür, das jeder Landesbürger vom Bau der Landeshauptstadt, in der die modernste Kommunikationstechnologie genutzt wird, profitiert." Das betonte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll heute in einer Pressekonferenz, in der er das neue Kommunikationssystem "NÖWAN" vorstellte. Die Vernetzung aller Landesdienststellen untereinander und mit der Zentrale in St.Pölten bringt für die Bürger einen höchst positiven Effekt: Ab 1. Februar kann man aus allen Landesteilen mit jeder Dienststelle des Landes und mit dem Neuen Landhaus an der Traisen zum Ortstarif telefonieren.

Für Landeshauptmann Dr. Pröll bedeutet das eine weitere wesentliche Verbesserung der Standortqualität Niederösterreichs - nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Betriebsansiedlung und damit auf die Schaffung von Arbeitsplätzen - sowie der Lebensqualität der Bürger, die sich künftig jährlich über 100 Millionen Schilling an Telefongebühren ersparen werden. Da über das eigene Netz Gespräche zwischen Landesstellen künftig keine Kosten verursachen, werde auch das Ziel einer sparsamen Verwaltung erreicht. Die Kapazität für die Übertragung von Zeichen und Sprache wird ver Hundertfacht. Das bedeutet beispielweise, daß sich der Zeitaufwand bei der Übertragung von Daten an das Innenministerium von 3 Stunden auf 15 Minuten pro Tag reduziert. Schließlich werde, so der Landeshauptmann, die moderne Kommunikationstechnologie auch einen weiteren Schub bei der Dezentralisierung ermöglichen.

Landeshauptmann Pröll: "Mit der schrittweisen Realisierung des Daten-Highways in Niederösterreich entsprechen wir voll dem Motto 'Näher zum Bürger, schneller zur Sache'". Er verwies darauf, daß Internet-Nutzer bereits heute die Möglichkeit haben, nicht nur Informationen über die Förderungsaktionen des Landes abzurufen, sondern auch die entsprechenden Formulare herunterzuladen. Das erspare den Bürgern Zeit, Wege und Geld.

Und so funktioniert das Telefonieren zum Ortstarif: Man wählt

die Nummer der nächstgelegenen Bezirkshauptmannschaft, dann die Kurznummer des Amtes, mit dem man sprechen will, und die entsprechende Durchwahlklappe oder 9 für die Vermittlung. Zwei konkrete Beispiele: Man wohnt im Bezirk Amstetten und will mit der Gemeindeabteilung im Neuen Landhaus in St.Pölten telefonieren. In diesem Fall wählt man 07472/608 (BH Amstetten), dann 800 für das Landhaus und die Durchwahl 2619. Oder man will aus dem Bezirk Neunkirchen mit der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya, Jugendabteilung, reden: 02635/707 (BH Neunkirchen), 820 (BH Waidhofen an der Thaya), 254 (Jugendabteilung).

Rückfragehinweis: Niederösterreichische Landesregierung

Pressestelle
Tel.: 02742/200/2180

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0149 1998-01-16/12:36

161236 Jän 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980116_OTS0149